



Empfehlungen für die Zubereitung von pulverförmiger Säuglingsanfangsnahrung

für reif geborene, gesunde Säuglinge in Privathaushalten, Kindertagesstätten und Tagespflegestellen

Beim Mischen der pulverförmigen Säuglingsnahrung mit Wasser sind die Temperaturvorgaben des Herstellers zu beachten. Wassertemperaturen unter 50 °C zum Anschütteln der pulverförmigen Säuglingsnahrung für reif geborene, gesunde Säuglinge hält das BfR für ausreichend. Vor dem Verfüttern muss die Nahrung auf Trinktemperatur gebracht werden. Aus Sicht des BfR ist die Einhaltung folgender Hygieneregeln bei der Zubereitung von Säuglingsnahrung besonders wichtig:

- ✓ Vor der Zubereitung sollten die Hände gründlich mit fließendem warmen Wasser und Seife gereinigt werden.
- ✓ Flaschen, Löffel und Sauger sollten auf jeden Fall mit heißem Wasser und Spülmittel oder in der Spülmaschine bei 65 °C gründlich gesäubert und anschließend getrocknet werden. Eine zusätzliche Sicherheit bietet ein Auskochen dieser Utensilien bzw. eine Behandlung mit kochendem Wasser für mindestens zwei Minuten. In Kindertagesstätten und bei Tagespflegestellen für Säuglinge unter sechs Monaten (Liegekreppe) ist diese Hitzeinaktivierung insbesondere im Hinblick auf das Vermeiden der Übertragung von Krankheitserregern zwischen den Kindern nach jedem Gebrauch empfehlenswert.
- ✓ Die Zubereitung von pulverförmiger Säuglingsnahrung sollte räumlich bzw. zeitlich immer getrennt von der Verarbeitung anderer roher Lebensmittel und von der Reinigung der Gerätschaften erfolgen.
- ✓ Besonders wichtig ist es, die Vermehrung möglicher Keime in der zubereiteten Nahrung zu verhindern. In pulverförmiger Nahrung können sich Bakterien nicht vermehren. Daher empfiehlt das BfR, das Pulver erst kurz vor der Fütterung zuzubereiten, so schnell wie möglich auf Trinktemperatur zu bringen und innerhalb von zwei Stunden zu verfüttern.
- ✓ Reste zubereiteter Nahrung sollten unbedingt entsorgt werden.
- ✓ Flaschen und Sauger sind nach Gebrauch sofort zu spülen, um ein Antrocknen der Nahrungsreste zu vermeiden.
- ✓ Besonders empfehlenswert ist es, auf Reisen, für nächtliche Fütterungen oder bei der Bereitstellung der Tagesrationen in Kindertagesstätten die pulverförmige Säuglingsanfangsnahrung in saubere und trockene Flaschen zu portionieren, das abgekochte Trinkwasser in einer sauberen, verschlossenen Thermosflasche aufzubewahren und die pulverförmige Säuglingsanfangsnahrung mit dem Wasser erst kurz vor der Fütterung zu mischen.
- ✓ Falls die zubereitete Nahrung gelagert werden soll, empfiehlt das BfR, die frisch zubereitete Nahrung sofort zu portionieren (Einzelflaschen). Wenn nicht bereits raumtemperiertes Wasser zum Anschütteln verwendet wurde, sollte die Nahrung außerhalb des Kühlschranks im Was-

serbad möglichst schnell auf Raumtemperatur abgekühlt und anschließend im Kühlschrank bei Temperaturen unter 5 °C bis maximal 24 Stunden gelagert werden. Die Temperatur des Kühlschranks muss in diesen Fällen regelmäßig überprüft werden, da bei Temperaturen über

5 °C ein bakterielles Wachstum in der Nahrung, wenn auch nur sehr langsam, möglich ist. Direkt vor der Fütterung sollte die Nahrung so schnell wie möglich im Wasserbad auf Trinktemperatur (max. 37 °C) erwärmt und innerhalb von zwei Stunden verfüttert werden, da bei diesen Temperaturen ideale Bedingungen zur Keimvermehrung bestehen.

- ✓ In Kindertagesstätten und Tagespflegestellen sollten die Arbeitsprozesse mit hygienischen Vorschriften für die Zubereitung schriftlich festgelegt und dokumentiert werden.
- ✓ Das Personal in Kindertagesstätten sollte regelmäßig im hygienischen Umgang mit Säuglingsnahrung geschult werden.

Quelle: Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) 2012.

<http://www.bfr.bund.de/cm/343/empfehlungen-zur-hygienischen-zubereitung-von-pulverfoermiger-saeuglingsnahrung.pdf>